

Die Perle „Liebe“

Sie ist wie Himmel und Erde zugleich. Sie ist der Mutterboden aller guten Eigenschaften. Und sie ist der Himmel, der sich selbst beregnet und betaut, auf dass der Mutterboden fruchtbar wird und bleibe. So wundere ich mich nicht, dass sie mit meinen anderen „großen“ Themen in inniger Verbindung steht: dem Leben, der Mitwelt, dem Tod, dem Urgrund. Es kann gut sein, dass sie lediglich ein Aspekt des Urgrunds ist, oder dieser ein Aspekt der Liebe. Wer weiß das schon!

Das ist die eigentliche Revolution, die wir Menschen herbeiführen müssen: die Revolution der Liebe. In dieser Erfahrung liegt die Rettung unserer so zerrissenen Welt. Diese Liebe kann niemanden ausschließen, aus dieser Liebe kann niemand herausfallen, nicht einmal der Mörder, der Terrorist oder der Kriegsverbrecher. Willigis Jäger



Plötzlich war mir, als sähe ich die geheime Schönheit der Herzen, die Tiefe, wo weder Sünde noch Gier hinreichen, das Geschöpf, wie es in Gottes Augen ist. Wenn sie (die Geschöpfe) sich nur selbst sehen könnten, wie sie selbst sind! Wenn wir einander in dieser Weise sehen könnten, dann wäre kein Grund für Krieg, Hass, Grausamkeit ... Ich glaube, das große Problem würde dann sein, das wir niederfallen würden, um einander zu verehren. Thomas Merton



Wir haben die Religion vom Leben getrennt, indem wir die Liebe in Agape und Eros aufgespalten haben. Agape als die religiöse Form der Liebe, Eros als die weltliche. Wir haben die Welt aufgeteilt in ‚sakral‘ und ‚profan‘, in Gottesdienst und Alltag, in Gebet und Politik, in Sünde und Heiligkeit. Das Göttliche vollzieht sich jedoch in allem, was ist. Willigis Jäger



Die Kirche der Liebe

*Sie lebt nicht als feste Form,
sondern nur im Einvernehmen der Menschen
untereinander.*

*Sie hat keine Mitglieder außer jenen,
die sich ihr zugehörig fühlen.*

*Sie hat keine Konkurrenz,
denn sie wetteifert nicht.*

*Sie hat keinen Ehrgeiz,
denn sie wünscht nur zu dienen.*

*Sie zieht keine Landesgrenzen,
denn das entbehrt der Liebe.*

Sie kapselt sich nicht ab,

*denn sie sucht alle Gruppen und Religionen
zu bereichern.*

*Sie achtet alle großen Lehrer aller Zeiten,
welche die Wahrheit der Liebe offenbarten.
Wer ihr angehört, übt die Wahrheit der Liebe
mit seinem ganzen Sein.*

Wer dazugehört, weiß es.

*Sie trachtet nicht, andere zu belehren;
sie trachtet nur zu sein und durch ihr Sein zu geben.
Sie lebt in der Erkenntnis, dass die ganze Erde ein
lebendes Wesen ist und wir ein Teil von ihr sind.
Sie weiß, dass die Zeit der letzten Umwandlung
gekommen ist; fort von der Ichhaftigkeit
aus freiem Willen zurück in die Einheit.
Sie macht sich nicht mit lauter Stimme bekannt,
sondern wirkt in den feinen Bereichen des Seins.*

*Sie verneigt sich vor allen,
die den Weg der Liebe aufleuchten ließen
und dafür ihr Leben gaben.*

*Sie lässt in ihren Reihen keine Rangfolge zu
und keinen starren Aufbau,
denn der eine ist nicht größer als der andere.*

*Sie verspricht keinen Lohn,
weder in diesem noch in jenem Leben,
nur Freude des Seins in Liebe.*

*Ihre Mitglieder erkennen einander an der Art
zu handeln, an der Art zu sein und an den Augen
und an keiner äußeren Geste*

als der geschwisterlichen Umarmung.

*Sie kennen weder Furcht noch Scham,
und ihr Zeugnis wird immer gültig sein,
in guten wie in schlechten Zeiten.*

*Die Kirche der Liebe hat kein Geheimnis,
kein Mysterium und keine Einweihung
außer dem tiefen Wissen um die Macht der Liebe*

*und darum, dass die Welt sich ändern wird,
wenn wir Menschen dies wollen,
aber nur, indem zuerst wir selbst uns ändern.*

*Alle, die sich dazugehörig fühlen,
gehören dazu.*

Sie gehören zur Kirche der Liebe.

Text der Katharer aus dem Jahr 1148



Du kannst in einer bestimmten Stunde und für bestimmte Menschen zu einem Wort werden oder doch wenigstens in die Nähe dessen kommen, was an dir Wort wäre. Ein Wort sein, das kann so aussehen, dass ein Mensch durch dich und das, was du ihm sagst, ermutigt wird, dass er Trost findet, dass er ein Stück Freiheit findet, dass er seinen Schritt in der nächsten Stunde mit mehr Vertrauen setzt. Wenn du zu einem Wort geworden bist, dann gehen Liebe und Klarheit, Vertrauen und Zuversicht aus von dir für jeweils den Menschen in deiner Nähe, der ohne ein solches Wort an seinem Leben und Schicksal verzagte. Und vielleicht begegnet dir in einer guten Stunde auch selbst ein Mensch, von dem du empfindest: Was der mir sagt, kommt weiter her als nur von diesem Menschen. Es ist – für mich – das Wort, das mich meint. Jörg Zink